



Wild und Hund  
(Ausgabe 10/2010)  
erschienen am 20. Mai 2010  
Autor: Stefan Mayer



### AUSRÜSTUNGS-CHECK

## Geodog GPS-Hundeortungshalsband



**Kompakt: das Geodog mit optionaler Jagdhalsung**

(Tracking) der Bewegung des Hundes in einstellbaren Streckenabständen. 2000 Wegepunkte (Datenlogger-Funktion) können abgefragt werden. Dank der klaren und übersichtlichen Bedienungsanleitung ist die Handhabung und Konfiguration des Geodogs kein Problem. Am einfachsten geht das bei einem Smartphone. Optional bietet der Hersteller auch einen kompletten Konfigurationsservice an. Die Auswertung der „Hundemeldungen“ kann individuell vorgenommen werden: 1. **Landkarte:** Im Geodog können Referenzpunkte benannt werden. Bei der Standort-SMS werden neben den Koordinaten die Richtung und Distanz zu den Referenzpunkten angegeben. 2. **Autonavigation:** Die vom Geodog gesendeten Koordinaten können im Autonavigationsgerät eingegeben werden. 3. **GPS-Handempfänger:** Mit oder ohne topographischen Karten arbeiten die GPS-Handgeräte. Auch dort ist die Eingabe der Koordinaten leicht möglich. 4. **Internetfähiges Handy:** Geodog sendet neben den Koordinaten auch einen Link. Damit kann man den Standort des Hundes in Google-Maps anzeigen lassen. 5. **Smartphone,** vorzugsweise mit GPS-Empfang: Hier ist dank der hervorragenden Karten und praxistauglichen Software die Ortung und Überwachung des Hundes kinderleicht. Auch das Nachvollziehen der Route des Hundes wird sehr klar dargestellt.

**Besonderheit:** GPS-Hundeortungshalsband mit integriertem Datenlogger. Datenübertragung auf Handy oder Smartphone (z. B. iPhone) über GSM-Netz mittels SMS.

**Ausstattung:** Ortungshalsband in zwei Größen (41–47 cm/46–52 cm), Gewicht 150 Gramm, für kleinere Halsumfänge optional erhältliche Jagdhalsung (Jede Halsung ist für zwei Telefone programmierbar), GSM-Chip von WAVECOM, GPS-Chip von SIRF Star III, normale Nutzung über SMS mit Angaben von Koordinaten oder als Kartenlink über Google-Maps. Optimale Nutzung mit der Smartphonesoftware für WindowsMobile, inklusive topographischer Karten von *outdooractive.com*. Batterieleistung im Standbymodus: 300 Stunden, im Betriebsmodus: 48 Stunden, im Suchmodus: 12 Stunden, schlagfestes und wasserdichtes Gehäuse aus Polycarbonat-Kunststoff, Ladegerät für Wandhalterung, USB-Kabel und Software zur Auswertung und Konfiguration am PC.

**Preis:** Halsband mit Ladestation, Kabel und PC Software: 299 €; Software für Smartphone: 69 € (Einhund-Version), 99 € (Mehrhund-Version) inklusive topographischer Karten von Deutschland, Österreich und Norditalien; Jagdhalsung: 29 €. Bezug: Econes, Dachauer Str. 192, 80992 München, [www.geodog.de](http://www.geodog.de) oder Tel. 0 89/14 32 52 72

**Erster Eindruck:** ★ ★ ★  
Kompakte, elegante Bauweise. Ob das im harten Jagdalltag hält?

**Praxistest:** Drückjagd, Nachsuche, Hundeausbildung

**Verarbeitung:** ★ ★ ★ ★ ★

**Handling:** ★ ★ ★ ★

Das Gerät besitzt zwei aktivierbare Gebiete zur Bewegungsüberwachung des Hundes. Verlässt der Hund diese Zonen, sendet Geodog eine SMS. Überwachung

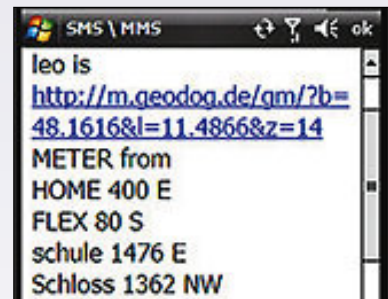
**Preis/Leistung:** ★ ★ ★ ★ ★

**Verbesserungsvorschlag:** Eine Veränderung des Hauptschalters zum Schutz vor unbeabsichtigtem Ausschalten wird in Kürze verfügbar sein.

**Kommentar:** Das Geodog bietet aufwändige Technik, klein verpackt und zuverlässig in der Anwendung. Besonders stark ist das GSM-Modul, das in den tiefsten Stellen im Revier noch eine SMS versendet. Aufgrund der noch fehlenden outdoortauglichen Smartphones muss man bei der Nachsuchearbeit etwas vorsichtig sein. Geodog ist jedoch eine preiswerte und leistungsstarke Ortungsvariante für den Stöberhund.

**Gesamtnote:** ★ ★ ★ ★ ★

Stefan Mayer



Per SMS: Hier werden die Koordinaten sowie Richtung und Entfernung zu den vier Referenzpunkten von „Leo“ angezeigt. Zusätzlich ist der Link für die Anzeige des Google-Luftbildes integriert.



**Übersichtlich:** Mit der Smartphone-Software wird „Dassler’s“ Halsband konfiguriert, die Position abgefragt oder die Kartenansicht gewählt.

FOTOS: STEFAN MAYER